**Wiener Gesundheitsverbund**

Universitätsklinikum AKH Wien

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Stellenbeschreibung** | | | |
| **Allgemeine Beschreibung der Stelle** | | | |
| **Direktion/Abteilung/**  **Organisationseinheit** | | Ärztliche Direktion/Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe (AMT)  Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie,  Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde  Einsatzbereich: Physiotherapie | |
| **Bezeichnung der Stelle** | | **Physiotherapeut\*in** | |
| **Name Stelleninhaber\*in** | | N.N. | |
| **Erstellungsdatum** | | 08.07.2025 | |
| **Bedienstetenkategorie/Dienstposten-plangruppe/Dienstpostenbewertung** (Dienstpostenbezeichnung) | | **Bedienstetenkategorie:** Gehobener medizinisch technischer Dienst  **Dienstpostenplangruppe:** \*VP1  **Dienstpostenbewertung:** K2 | |
| **Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle**  (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017) | | **Berufsfamilie:** Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe (MTDG)  **Modellfunktion:** Gehobene medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe  **Modellstellen**: M\_MTD1/3 | |
| **Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches** | | | |
|  | **Bezeichnung der Stelle** | | **Name(n) (optional zu befüllen)** |
| **Übergeordnete Stelle** | Fachbereichsleiter\*in MTDG | | BEYE Sonja |
| **Nachgeordnete Stelle** | Medizinische Masseur\*innen  MTF ohne Bescheid  Auszubildende der MTDG | |  |
| **Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz** |  | |  |
| **Wird bei Abwesenheit vertreten von** | Teamkolleg\*innen | |  |
| **Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)** | Teamkolleg\*innen  Fachassessor\*in:  Fachbereichsleiter\*in MTDG: | | -  - |
| **Befugnisse und Kompetenzen**  **(z. B. Zeichnungsberechtigungen)** |  | | |
| **Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit** | Anlassbezogene Zusammenarbeit mit sämtlichen Organisationseinheiten | | |
| **Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit** | Einzelfallbezogene Zusammenarbeit mit   * anderen Wiener Gesundheitsverbund-Dienststellen * Krankenanstalten, Rehabilitationseinrichtungen, Sozialeinrichtungen * FSW * Betriebsärztlichem Dienst * Ausbildungseinrichtungen * Definierten Unternehmen (z. B. Hilfsmittel, Medizinprodukte) | | |
| **Anforderungscode der Stelle** |  | | |
| **Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter\*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)** |  | | |
| **Modellfunktion „Führung V“:  Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationsein-heiten** |  | | |
| **Beschreibung des Ausmaßes der Kund\*innenkontakte** |  | | |
| **Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen** |  | | |
| **Dienstort** | AKH Wien, 1090 Wien, Währinger Gürtel 18 - 20 | | |
| **Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)** | DZM WIGEV | | |
| **Beschäftigungsausmaß** | 40 Stunden/Woche | | |
| **Mobiles Arbeiten** | Ja, entsprechend interner Regelung.  Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich. | | |
| **Stellenzweck** | | | |
| Anwendung und Weiterentwicklung berufsspezifischer Verfahren und Methoden zur Betreuung von Patient\*innen auf Basis fachlich aktueller Standards der Berufsgruppe - im Rahmen der Unternehmensvorgaben und unter Einhaltung des Berufsgesetzes  Patient\*innenorientierung als oberstes Prinzip nach den Grundsätzen des Wiener Gesundheitsverbundes und auf Basis von definierten Qualitäts- und Patient\*innensicherheitsvorgaben  Sicherung eines reibungslosen und rationellen Betriebsablaufes in Zusammenarbeit mit der\*dem direkt Vorgesetzten und anderen Berufsgruppen  Leistungserbringung entsprechend den Anforderungen unter Beachtung ethischer Grundsätze und ökonomischer Rahmenbedingungen  Fachspezifische, klinische Ausbildung von MTDG-Student\*innen und – Auszubildenden | | | |
| **Hauptaufgaben** | | | |
| **Führungsaufgaben:**   * keine   **Aufgaben der Fachführung:**   * Gegebenenfalls Fachaufsicht über Medizinische Masseur\*innen gemäß MMHmGesetz   **Hauptaufgaben:**   1. Eigenverantwortliche Durchführung patient\*innenbezogener Basisaufgaben (entsprechend dem MTD Gesetz) in der Physiotherapie unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften    1. Durchführung des fachspezifischen physiotherapeutischen Prozesses im Einzel- bzw. Gruppensetting – inkl. Befundung und Formulierung bzw. Anpassung des Therapieziels, Planung der Therapie, Setzen der Maßnahmen und Evaluation des Therapiefortschrittes    2. Durchführung therapiebegleitender Maßnahmen    3. Durchführung fachspezifischer Dokumentation (inkl. Leistungserfassung)    4. Durchführung von Maßnahmen zur Patient\*innensicherheit und Qualitätssicherung 2. Mitwirkung an organisationsspezifischen (z. B. Mitwirkung bei Veränderungsprozessen)   und teambezogenen Aufgaben (z. B. Vertretung im Team, Teambesprechungen,  Teamsupervision) zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebsablaufes   1. Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen Weiterentwicklung   (evidenzorientierte Berufsausübung) und Mitwirkung an fachspezifischer Wissensgenerierung   1. Mitwirkung bei der Anleitung von Auszubildenden, der Einführung von neuen Mitarbeiter\*innen   und Transferierung von aktuellem Wissen bzw. Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen  Die stelleninhabende Person führt begünstigte (erheblich verschmutzende, zwangsläufig gefährliche oder unter außerordentlichen Erschwernissen ausgeübte) Tätigkeiten überwiegend während ihrer tatsächlichen Arbeitszeit aus, wodurch etwaig zuerkannte Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen bzw. die Erschwernisabgeltung gemäß § 68 Abs. 1 EStG 1988 steuerbegünstigt bezogen werden können. | | | |
| **Stellenspezifischer Tätigkeitsbereich:**  **1. Patient\*innenbezogene Basisaufgaben:**   * 1. **Administration:** * Berufsbezogene Administration * Durchführung der Patient\*innenidentifikation * Auskünfte an berechtigtes Fachpersonal entsprechend rechtlicher und interner Vorgaben   1. **Physiotherapeutische Befundung:** * Berufsspezifische Befundung mittels fachspezifischer Begutachtungs- und Befundungsinstrumente (z. B. Assessments, Ganganalyse, Kraftmessung, etc.) unter Berücksichtigung der medizinischen Diagnose und relevanter Vorbefunde * Beurteilung der sensomotorischen Fähigkeiten und des Entwicklungsstandes aller zugewiesenen Patient\*innen der Klinik f. Kinder-u. Jugendheilkunde   1. **Physiotherapie:** * Physiotherapie bei Patient\*innen auf Normal- und Intensivbetreuungsstationen, sowie bei ambulanten Patient\*innen * Physiotherapie in Vertretung an der Kinder- und Jugendchirurgie * Physiotherapie in Vertretung an der Kinderbelegstation * Physiotherapie in Vertretung an der Anästhesie IMC-Station * Anpassung der physiotherapeutischen Untersuchung und Behandlung an die besonderen Bedürfnisse und Befindlichkeiten der Kinder und Jugendlichen * Durchführung individuell angepasster physiotherapeutischer Maßnahmen um motorische Lernprozesse zu fördern und unter Berücksichtigung der motorischen Defizite die größtmögliche Selbständigkeit im Alltag zu erarbeiten * Beratung und Einschulung der Eltern/Bezugspersonen * Befundung und Durchführung physiotherapeutischer Maßnahmen bei Kindern und Jugendlichen mit akuten und chronischen respiratorischen Erkrankungen * Mitarbeit in pädiatrischen Spezialambulanzen * Physiotherapie bei neuro-pädiatrischen Störungen * Physiotherapie in der Neonatologie * Versorgung und Beratung bezüglich Hilfsmittel, z.B.: Inhalationsgeräte, atemtherapeutische Hilfsmittel, Schienen, Sitzversorgung,.. * Physiotherapeutische Unterstützung bei der Transition an extramurale Einrichtungen und/oder niedergelassene Kolleg/Innen * Patient\*inneninformation/Patient\*innenberatung (auch hinsichtlich von Kontraindikationen von therapeutischen Maßnahmen) * Beratung hausinterner, klinischer Zuweiser\*innen: Information über Indikationen und Möglichkeiten der Physiotherapie * Physiotherapeutische Zielformulierung - Festlegung der therapeutischen Ziele in Abstimmung mit den Patient\*innen * Therapieplanung und Auswahl der geeigneten Therapiemethode basierend auf dem fachspezifischen Wissen und unter Berücksichtigung biopsychosozialer Aspekte und patient\*innenspezifischer Voraussetzungen (z. B. Motorik) * Durchführung der Therapie im Einzel- und Gruppensetting bzw. in Form von Co-Therapie * laufende Evaluierung der gesetzten therapeutischen Maßnahmen und Interventionen unter Berücksichtigung aktueller relevanter Parameter * individuell angepasstes Funktionstraining zur Festigung und Erhaltung des Behandlungserfolgs * Durchführung der notwendigen Prophylaxen in den stationären Bereichen   1. **Therapiebegleitende Maßnahmen**   Erstellung von Patient\*inneninformationen und Übungsprogrammen, Patient\*innenschulung, Empfehlungen weiterer unterstützender therapeutischer Aktivitäten bzw. Hilfsmittel sowie Training des korrekten und sicheren Handlings der Hilfsmittel (Training des Lagewechsel, Transfertraining, Gangschulung mit/ohne Hilfsmittel, Rollstuhltraining, Stufentraining mit/ohne Hilfsmittel), Anleitung Angehöriger, Koordination mit externen Stellen unter Einhaltung von datenschutzrechtlichen Vorgaben ,…   * 1. **Dokumentation und patient\*innenbezogene Besprechungen:** * Dokumentation der physiotherapeutischen Erstbefundung, physiotherapeutische Verlaufsdokumentation, Dokumentation von Therapieevaluierungen und entsprechender Adaptation der Therapieziele und –maßnahmen, sowie aller für eine multiprofessionelle Patient\*innenbetreuung relevanten Informationen * Dokumentation aller berufsspezifisch relevanten Daten und Leistungen nach haus- und abteilungsspezifischen Vorgaben * Erstellung von Therapie- und Befundberichten * Gezielte aktive Partizipation an multiprofessionellen patient\*innenbezogenen Besprechungen im Sinne der ganzheitlichen Patient\*innenbetreuung   1. **Qualitätssicherung/Patient\*innensicherheit** * Beitrag zu Qualitätssicherungsmaßnahmen * Beitrag zur Erarbeitung von Leitlinien, Therapiepfaden,… * Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen und wissenschaftlichen Weiterentwicklung (evidenzorientierte Berufsausübung) * Mitwirkung in der fachspezifischen Wissensgenerierung * Einschätzung der Patient\*innensicherheit und Setzen geeigneter Maßnahmen  1. **Betriebsbezogene Basisaufgaben/Organisation:**    1. **Allgemein:**  * Einhaltung und Beachtung von Dienstvorschriften/Erlässen/Anstalts- und Hausordnungen sowie bereichsspezifischen gesetzlichen Vorgaben * Mitarbeit bei der Gestaltung und Einhaltung von Arbeitsabläufen * Koordination der Patient\*innenbehandlung in Abstimmung mit anderen Berufsgruppen * Mitarbeit bei der Entwicklung und Implementierung neuer Methoden * Mitarbeit bei der Dokumentation, Erhebung und Bearbeitung von organisationsspezifischen Leistungsdaten * Mitarbeit bei betrieblichen Reorganisationsmaßnahmen und in Projekten   1. **Hygiene/Arbeitnehmer\*innenschutz:** * Anwendung und Einhaltung berufsspezifischer hygienischer Richtlinien * Einhaltung von sicherheitstechnischen Vorschriften und Maßnahmen * Beitrag zu präventiven und gesundheitsfördernden Maßnahmen   1. **Verbrauchsgüter/Inventar:** * Bereithaltung von benötigten Arbeitsmaterialien und Verbrauchsgütern * Wirtschaftlicher Einsatz von Ge- und Verbrauchsgütern * Mitarbeit bei der Beschaffung von Betriebsmitteln und Sachgütern im Sinne einer qualitativen Beurteilung * Mitarbeit bei der Ausstattung des Arbeitsplatzes * Mitarbeit bei der Inventarführung * Meldung von notwendigen Wartungen/technischen Überprüfungen und Reparaturen * Funktionsprüfung von medizinischen Geräten und Produkten inklusive Außerbetriebnahme von Geräten im Bedarfsfall  1. **Mitarbeiter\*innen-, Team- und Ausbildungsbezogene Basisaufgaben:**  * Aktive Teilnahme an Dienst- bzw. Teambesprechungen und in Arbeitsgruppen * Transferierung von aktuellem Wissen in den Betrieb und Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen an die Kolleginnen und Kollegen * Unterstützung bei der Einführung neuer Mitarbeiter\*innen in die Organisation und Arbeitsabläufe * Anleitung von Studierenden * Mitgestaltung von Teamprozessen * Aktive Beteiligung an Veränderungsprozessen (z. B. Job Rotation,…) * Teilnahme an berufsbegleitender und anlassbezogener Teamsupervision analog zu den Richtlinien des Wiener Gesundheitsverbundes (z. B. Freiwilligkeit, Regelmäßigkeit,…   **Sonderaufgaben** **bzw. fachspezifische Expert\*innenrollen:**  - | | | |

Unterschrift der\*des Stelleninhaber\*in:

Name in Blockschrift N.N.

Unterschrift der\*des Vorgesetzten:

Name in Blockschrift BEYE sonja, FLM

Wien, am Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.